

Presseerklärung des Landratsamts Reutlingen zum Thema "Ortsumgehung Gniebel": Umfahrung Gniebel

Umweltverträglichkeitsgutachten liegt vor

Breite Beteiligung der Öffentlichkeit und Diskussionen in den Gremien

Das Umweltverträglichkeitsgutachten zur Ortsumfahrung Gniebel liegt jetzt vor. Es kommt aufgrund eines erweiterten Untersuchungsumfanges zu dem Ergebnis, dass entgegen einer früheren Beurteilung nun einer Nord-Umfahrung Gniebels gegenüber der bisher präferierten Süd-Umfahrung Vorrang zu geben ist.

Die jetzt vom Gutachter, dem Ingenieurbüro Stocks, vorgelegte Umweltverträglichkeitsstudie ist neben den bereits vorliegenden verkehrstechnischen Untersuchungen und einer Reihe weiterer Untersuchungs- und Planungselemente, Grundlage für das notwendige Planfeststellungsverfahren für diese Umgehungsstraße. Die Bürgermeisterin und der Bürgermeister sowie die Gemeinderäte von Walddorfhäslach und Pliezhausen wurden bzw. werden in einem ersten Schritt über Ergebnisse der Untersuchung vorab unterrichtet.

„Eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit einschließlich einer öffentlichen Informationsveranstaltung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und die förmliche Anhörung der Gemeinden, in deren Rahmen die Gemeinderäte die Ergebnisse der Untersuchung öffentlich diskutieren werden, wird nach der Sommerpause und im Herbst erfolgen,“ so Landrat Thomas Reumann.

„Vor diesem Hintergrund sind konkrete Entscheidungen von der Gemeinde derzeit nicht zu treffen. Der Gemeinderat, die Bürgerinnen und Bürger von Pliezhausen werden sich im Rahmen des weiteren Verfahrens sehr intensiv einbringen“ erläutert Bürgermeister Christof Dold das weitere Verfahren in der Gemeinde Pliezhausen.

Straßenbaulastträger ist der Landkreis Reutlingen, der derzeit die Untersuchung des Gutachters auswertet und mit den zuständigen Fachämtern eingehend prüft. Nach der Sommerpause werden sich die Gremien des Kreistags und der beteiligten Gemeinden mit dem verkehrstechnischen, ökologischen und planerischen Aussagen befassen. Parallel dazu findet ebenfalls nach den Sommerferien eine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft und die Initiativen statt, deren Meinungsbild für die weiteren Entscheidungen wichtig ist.

Die Stellungnahmen der Gemeinden Pliezhausen und Walddorfhäslach zu der neuen Studie sollen auf der Grundlage einer umfassenden Bürgerbeteiligung bis Ende November 2006 beim Landratsamt vorliegen. „Dies gibt den Gemeinden ausreichend Zeit, sich mit dem Gutachten intensiv zu befassen und zu einem Votum zu kommen“ so Landrat Thomas Reumann.

Im Februar 2007 soll dann der Kreistag einen Beschluss über die Erstellung der Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren fassen, die dann bis Ende nächsten Jahres zusammengestellt werden. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens sowie ein notwendiger Antrag auf Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens können dann Anfang 2008 erfolgen.